

Red. der Neufassung: Dominik Achtermeier / Ina Brendel-Perpina / Barbara Reidelshöfer

Grundsätzliches

- Auf www.boysandbooks.de werden Buch**empfehlungen** gegeben. Das heißt, die Besprechung sollte das empfohlene Buch **eindeutig positiv bewerten**. Kleinere Einschränkungen und Kritikpunkte sind grundsätzlich möglich, insbesondere, wenn sie vielleicht auch dazu dienen, die Zielgruppe genauer zu spezifizieren.
- **Adressaten der Webseite sowie der Leseempfehlungen (Teaser/Rezensionen) sind erwachsene Literaturvermittler*innen**, die sich Anregungen für die Leseförderung mit aktuellen Kinder- und Jugendbüchern holen möchten. Kinder und Jugendliche werden nicht explizit angesprochen.

Zur Genre-Frage

Bitte ordnet das zu rezensierende Buch einem **auf der boys & books-Webseite aufgeführten Genre** (oder mehreren Genres) zu und benutzt für die Ausarbeitung die jeweilige Rezensionsvorlage: <http://www.boysandbooks.de/forschung/erzaehlmuster.html>. Wenn ihr mehr über das jeweilige Genre erfahren möchtet, dann findet ihr unter dem Link ebenso Hinweise zu den Merkmalen der für die Juryarbeit definierten Erzählmuster.

Zur Gestaltung der Rezensionen

- **Achtet bitte auf die formale Einheitlichkeit:**
 - **Kursiv** setzen wir ausschließlich selbständige Buchtitel, Reihen oder Marken, z.B.: Ob die *Gänsehaut*-Kinderbuchreihe von R.L. Stine, *Die drei ???* oder die *Ghostbusters* – die Vorbilder für D.J. MacHales Kinderroman *Die Bibliothek der Geister* sind unverkennbar.
 - **Einfache Anführungszeichen** nutzen wir ausschließlich zur Hervorhebung von Begriffen, Fremdwörtern, Themen etc., z.B.: Und wenn ein Begriff wie ‚Palindrom‘ vorkommt, kann ihn der Lesende durch die Handlung [...] ohne pädagogische Keule in den eigenen Wortschatz aufnehmen.
 - **Doppelte Anführungszeichen** verwenden wir ausschließlich bei direkten Zitaten aus dem Roman, z.B.: „Es war, als hätte jemand eine Schule entworfen, die zuallererst an die Kinder denkt. Keine Lehrer, keine Chefs, keine Politik. Kinder.“ (S. 102)
 - **Quellenverweise in Klammern**, z.B.: Er ist – zusammen mit seinem Freund Anton – ein glühender Star-Wars-Fan, der besonders für den [...] „größten Schurken aller Zeiten“ (S. 7) Kylo Ren schwärmt.



Jede Rezension folgt einer festgelegten Struktur, die im Folgenden (1)-(5) **in Ergänzung zum Kriterienkatalog (= Bewertungsbogen)** dargelegt wird:

(1) Teaser

- Der Teaser ist das **Aushängeschild jeder Rezension** und bewegt potenzielle Leser*innen – ausgehend vom Newsletter oder der Webseite – die Rezension zu lesen.
- Jeder Rezension soll eine Neugier erregende These oder Frage vorangestellt werden,

die in **wenigen Sätzen** (Zeichenbegrenzung: 450 Zeichen, mit Leerzeichen) in das Thema und/oder eine erste Bewertung des Buches überleitet. Der Teaser soll auf der Website und auf unserer Facebook- sowie Instagram-Seite verwendet werden und potenzielle Vermittler*innen zum Weiterlesen der Leseempfehlung anregen.

Beispiel 1 (341 Zeichen, mit Leerzeichen)

Eine geteilte Stadt. Ein hybrider Drohnenkrieg. Zwei Gegner. Ein perfektes Game-Szenario. Doch es geht nicht um ein Computerspiel. Es geschieht hier und jetzt auf den zerbombten Straßen von London und seiner Außenbezirke. Der Drohnenpilot Alan hat den Auftrag, #K622 zu beseitigen. Lex' Ziel ist, dies zu verhindern. Denn #K622 ist sein Dad...

Beispiel 2 (418 Zeichen, mit Leerzeichen)

Zauberer und Zeitreisen? Sowas gibt es doch nur in Geschichten! Nach der Begegnung mit dem geheimnisvollen Nathanael findet sich Lucas jedoch plötzlich im Mittelalter wieder und erkennt: Zaubern und Zeitreisen sind wirklich möglich. Gemeinsam mit seinen Freunden muss Lucas an den Hof von König Artus reisen, um den bösen Magier Shalamar aufzuhalten. Ein spannendes Abenteuer für große Fans von Magie und Mittelalter!

(2) Inhaltsangabe

- Bitte so knackig und auf den Punkt gebracht wie möglich.
- Es darf auch gespoilert werden.

(3) Leseprobe

- Hier solltet ihr den Link zur Online-Leseprobe des Verlags verwenden. Wenn der Verlag keine zur Verfügung stellt, dürft ihr selbst eine Textstelle aussuchen.

(4) Rezension

- Bei der **Beurteilung des Buches** solltet ihr euch an den **im Kriterienkatalog (= Bewertungsbogen) vorgeschlagenen Kriterien** orientieren. Das bedeutet allerdings nicht, dass diese Kriterien immer alle schematisch abgearbeitet werden müssen. Setzt den Fokus auf die Qualitäten, die das jeweilige Buch besonders auszeichnen.
- Der **Einstieg in den Rezensionstext** soll nach journalistischen Regeln gestaltet sein und so zum Weiterlesen animieren. Hierfür haben sich bestimmte Verfahren bewährt:
 - Die Rezension kann z.B. mit einer allgemeinen Aussage beginnen, die dann am vorliegenden Buch konkretisiert wird.
 - Es kann eine Frage aufgeworfen werden, die dann im Laufe der Rezension beantwortet wird.
 - Ihr könnt alternativ mit einem Detail, einer Szene, einem kurzen Zitat aus dem Buch beginnen und dies dann nach und nach mit Kontext anreichern.

Diese Verfahren helfen auch dabei, dem eigenen Rezensionstext eine Struktur und einen Spannungsbogen zu geben.

- **Da die kinder- und jugendliterarischen Texte in der Regel auch weibliche Leserinnen adressieren und wir Mädchen wie junge Frauen im Sinne der Genderforschung nicht ausschließen möchten, empfiehlt es sich, in jeder Rezension wenigstens einmal alle Geschlechter zu berücksichtigen. Wir bevorzugen die Genderschreibung mit Sternchen:** z.B. Mit Stan und Scott begegnen dem*r Leser*in zwei jugendliche Protagonisten voller Tatendrang [...].) – **Andere mögliche Alternativen, die alle Geschlechter einbeziehen, sind Formulierungen wie:** Kinder; Jugendliche; Heranwachsende; Lesende; ...
- Versucht die Bücher grundsätzlich aus der Sicht unserer **Zielgruppe, heranwachsende Jungen mit geringen literarischen Vorerfahrungen**, zu beurteilen und von euren persönlichen Vorlieben abzusehen.
- In eurem Text solltet ihr auf unsere Zielgruppe eingehen und erläutern, für welchen

jugendlich-männlichen Leser das Buch geeignet ist (z.B. „... sind Themen, die Jungen ganz besonders ansprechen.“).

- Geht auf den oder die **männlichen Protagonisten** ein und macht deutlich, warum sich die männlichen Leser mit diesem oder diesen identifizieren können.
- **Bewertet auch die Textkomplexität (u.a. Satzstruktur, Textumfang, Leserlichkeit) – Siehe hierzu den erweiterten Kriterienkatalog (= Bewertungsbogen) der AG Textkomplexität im Anhang dieses Leitfadens sowie die Bewertungshilfen für 8+/10+ sowie 12+/14+ in der Dropbox.**

Beispiel

Die Geschichte ist im Sprachstil, im Vokabular und in der Syntax der Zielgruppe von Leseanfänger*innen und Wenigleser*innen der Reihe *Super lesbar* angemessen: Mit einem Lesbarkeitsindex (LIX) von 25 und im Durchschnitt recht kurzen Sätzen von 8 bis 9 Worten pro Satz weist sie eine geringe sprachliche Komplexität auf, ohne dabei auf Lebendigkeit und Witz in den Dialogen und Beschreibungen zu verzichten.

- Das **Buchcover** ist ein Blickfang und in der Regel die erste Begegnung mit einem (neuen) Buch: Warum bewegt das Cover v.a. auch Jungen dazu, zum Buch zu greifen? Zieht es seine Leser*innen in den Bann und erzählt bereits den Beginn einer spannenden/lustigen Geschichte? Wie sind die Grundfarbe, das Grundmotiv, die Gestaltung und Einbettung des Titels? Wie ist die Gesamtaufmachung: Hat es Extras/Klappen/eine Prägung etc., ist es handlich für die Tasche oder großformatig? Eine ausführliche Beschreibung des eigentlichen Bildmotivs ist jedoch nicht notwendig, da das Cover auf der Website abgebildet wird.
- Geht auch auf die **Gestaltung des Innenteils** und die **Text-Bild-Komposition** ein: Gibt es Illustrationen/Fotos, besonders gestaltete Abschnitte? Unterstützen diese das Verstehen des Textes, ergänzen sie den Text oder visualisieren sie das Beschriebene?
- Wenn es zu dem besprochenen Buch Folgetitel gibt bzw. diese in Planung sind, verweist bitte bereits in der Rezension darauf, unbedingt aber im Bereich Leseförderung (s.u.).
- Auf **Informationen zum Autor** und dessen bisherigem Werk kann eingegangen werden, wenn die Einordnung des rezensierten Buches in einen Gesamtkontext interessant ist.
- Der **Schluss jeder Rezension** sollte noch einmal eine deutlich ausgesprochene und zusammenfassende Bewertung enthalten.

(5) Leseförderung

(5.1) Angabe zu Begleitmaterialien:

Recherchiert bitte, ob es zu dem Buch Begleitmaterialien gibt bzw. ob ein Medienverbund dazu existiert. Für den Bereich der Leseförderung sind zunächst einmal alle Medien/Materialien interessant, die – gerade auch schwachen – Lesern einen Anreiz dazu bieten können, sich mit dem Buch zu beschäftigen. Interessant sind daher:

- Verfilmungen
- Hörspiele / Hörbücher
- ggf. Brettspiele
- Social Media (z.B. Verlagspromotion über Facebook)
- ggf. Unterrichtsmaterialien

Zu Unterrichtsmaterialien lohnt sich eine gezieltere Suche auf den Websites der für das Fach Deutsch relevanten Schulbuchverlage (v.a. Buchner, Cornelsen, Klett, Schöningh,

Westermann). Daneben bieten auch einige Verlage (z.B. Carlsen, dtv, Loewe) kostenlose Unterrichtsmaterialien auf ihren Websites an. Privat erstellte Unterrichtsmaterialien, die z.B. über Tauschbörsen wie "4Teachers" verfügbar sind, müssen dagegen nicht extra erwähnt werden – diese Unterlagen sind nur teilweise von guter Qualität, zudem wechselt hier das Angebot relativ schnell (d.h., dass sonst eine regelmäßige Aktualisierung des Eintrags notwendig wäre).

(5.2) Angabe zum geeigneten Leseförderbereich:

Macht **eine begründete Angabe** dazu, in welchem Rahmen sich das Buch am besten zur Leseförderung eignet. Die folgenden Kategorien haben sich in der Juryarbeit bewährt:

- Private Lektüre: Hier können auch Texte angegeben werden, die "reine Unterhaltung" sind, bzw. sich für tiefer gehende Analysen wenig eignen. Beachtet aber, dass in diesem Bereich – gemessen an der durchschnittlichen Lesefähigkeit der empfohlenen Zielgruppe – keine übergroßen sprachlich-stilistischen Schwierigkeiten vorhanden sein sollen. Auch Bücher mit sehr kontroversen Inhalten sollten hier eher nicht – oder nur mit einem ausdrücklichen Hinweis auf die entsprechende thematische Problematik – aufgenommen werden.
- Freie Lektüre im schulischen Kontext: Dazu passen Bücher, die Bestandteil einer Klassen- oder Schulbücherei sein können oder im Rahmen von Lesekisten o.ä. bei Vielleseprojekten oder freier Lesezeit angeboten werden sollen. Die sprachlich-formalen Schwierigkeiten für die Leser*innen können deswegen hier etwas höher sein, weil durch die Lehrkraft in der Regel Unterstützung gegeben ist. Da es um ein offenes Angebot geht, das dennoch von der Schule institutionell verantwortet wird, sollte hier ebenfalls ein reflektierter Umgang mit weltanschaulich sensiblen Themen stattfinden.
- Empfehlungen für Klassenlektüren: Darunter sind Bücher zu fassen, die sich zur intensiveren Lektüre im Rahmen einer Unterrichtseinheit anbieten: Dafür sollte inhaltlich und formalsprachlich eine gewisse Komplexität vorhanden sein; nach Möglichkeit sollte es Figuren mit Identifikationspotential für Jungen und Mädchen geben und die Entwicklung buchübergreifender Themenschwerpunkte (z.B. Umgang mit Liebe, Tod, Identitätsbildung, Adoleszenzthemen, Erwerb von kulturellen, historischem oder technischem Wissen) ausgehend von der Lektüre sollte möglich sein.
- Empfehlung für besondere Projekte: Einige Bücher bieten sich geradezu an, sie in – auch vom gängigen Deutschunterricht abweichenden – Projekten einzusetzen. Das können (auch fächerübergreifende) Workshops sein, Lesenächte, außerschulische Projekte. Beispiele für solche Projekte findet ihr unter: <http://www.boysandbooks.de/lesefoerderung/schule/unterrichtsprojekte.html>.

(5.3) Angabe zu besonderem Leseförderpotenzial:

Gebt hier Umstände an, die besonders stark das (weitere) Leseinteresse unterstützen.

Mögliche Aspekte:

- Das Buch ist Teil einer Serie (z.B. *Die wilden Fußballkerle*) – d.h., dass Interesse an den Folge- bzw. Vorgängerbänden unterstützt wird.
- Das Buch ist besonders spannend oder besonders lustig.
- Besonderes mediales Angebot (z.B. besondere Illustrationen, besondere Effekte [Leselupen; Hyperlink-Effekte; QR-Codes...]).

- Besonderes Interesse am Autor (z.B. bei Sportler-/Künstler-Autobiografien)
- Für die Zielgruppe besonders relevanter Inhalt (individuell sehr unterschiedlich; hier am besten in Form einer Empfehlung formulieren, z.B.: "Der Roman eignet sich besonders für Leser/innen mit Interesse an Archäologie/Fußball...").

(5.4) Angabe zur methodischen Unterstützung:

Falls gewünscht, könnt ihr ergänzend Vorschläge dazu machen, welche Arbeitsmethoden besonders gut zum Buch passen (Beispiele):

- Kreatives Schreiben (z.B. bei Briefromanen)
- Illustrationen erstellen; Buchcover entwerfen
- Rechercheprojekt zu einem im Buch behandelten Thema (ggf. mit Ausstellung)
- Vertonung/Szenische Inszenierung



boys & books-Kriterienkatalog zur Beurteilung von Rezensionsexemplaren

Aktualisiert von der AG Textkomplexität
Stand: Oktober 2020

Red. der Aktualisierung: Laura Mogl / Sebastian Tatzel / Frank Münschke / Tina Gürth

1. Informationen zum Buch

Buchtitel	
Autor	
Umfang	
Originaltitel	
Verlag	

Kurze Inhaltsangabe

2. Subjektive Bewertung (Spontanbewertung; in Skizzenform)

Punkte subjektive Bewertung (1 - 10):

3. Objektive Bewertung

Übergeordnete Fragen (ohne Punkte-Bewertung): Handelt es sich um ein Buch für Jungen? Wurde das Buch vom Eichstätter Team treffend ausgewählt?

- Gibt es einen oder mehrere kindlich-männliche oder jugendlich-männliche Protagonisten?
- Spricht das Thema Jungs an?
- Spricht die äußere Gestaltung/das Cover Jungs an?

Allgemeine Kategorien

Thema

Punkte (1-10):

- Wecken Themen und Motive das Interesse des Lesers?
- Sind die Themen des Buches dem Genre bzw. den Genres angemessen?
- Hat das Buch einen klaren thematischen Fokus? (Stichworte: Überfrachtung, Komplexität, zu viel Vorwissen voraussetzend...)

- Zeigt das Thema einen Bezug zur Lebenswelt der Leser*innen?

Handlung (1-10 Punkte)

Punkte (1-10):

- Ist die Handlung im Hinblick auf Motivierung, Aufbau und Wendungen stimmig?
- Ist ein tragfähiger Spannungsbogen vorhanden?
- Setzt die Spannung zu Beginn ein?
- Ist die Handlungsführung klar?
- Gibt es eine (dem Alter und der Kompetenz der Leser) angemessene Zahl an Handlungssträngen?
- Überschreiten die Handlungsbögen Kapitelgrenzen?
- Wird die Geschichte chronologisch / klar strukturiert erzählt?

Figuren (1-10 Punkte)

Punkte (1-10):

- Hat das Buch überzeugende männliche Protagonisten, mit denen sich der Leser identifizieren kann?
- **Handelt der Protagonist vertraut? Können die Entscheidungen des Protagonisten nachvollzogen werden?**
- Haben wir einen Protagonisten, der die Handlung vorantreibt und/oder der eine überzeugende (innere) Entwicklung durchmacht?
- Ist die Figurenkonstellation glaubhaft?
- **Handelt es sich um eine begrenzte Anzahl an Figuren und Inventar?**
- Wie ist der Umgang mit Geschlechterrollen und Geschlechter-Stereotypen? Hier können bei Bedarf Anmerkungen gemacht oder Fragen formuliert werden; wir möchten bei diesem Thema keine normativen Vorgaben machen.

Sprache und Stil (1-10 Punkte)

Punkte (1-10):

- **Sind Sprachstil, Vokabular und (Komplexität der) Satzkonstruktion der Zielgruppe angemessen?**
 - **Satzbau**
 - **Wortschatz**
 - **Sprachliche Bilder**
 - **LIX**
- Ist die Verwendung von Kinder- oder Jugendsprache glaubhaft (sofern vorhanden)?
- Sind die Dialoge glaubhaft?
- **Ist die (Komplexität der) Erzählweise dem Genre bzw. den Genres und dem Alter der Lesergruppe angemessen?**
 - **Erzählperspektive**

Buchgestaltung (1-10 Punkte)

Punkte (1-10):

- Weckt das Cover das Interesse der Jungs?
- Wird die durch das Cover hervorgerufene Erwartung durch das Buch erfüllt?
- Ist die Strukturierung des Textes leserfreundlich? (Aufbau, Kapitellänge)
 - Durchschnittliche Kapitellänge
 - Umfang des Buches
- Wenn Bilder und/oder Illustrationen integriert sind: Machen die Bilder neugierig? Passen sie zum Text?
 - Unterstützung des Textverständnisses?
 - Veranschaulichung von Handlungsorten, Figurenkonstellationen, etc.?
- Hält der Klappentext, was er verspricht?
- **Typographie**
 - Schriftart
 - Schriftgröße
 - Zeilenabstand
 - Flattersatz
 - Satz endet am Seitenende

4. Gesamtbewertung

Aspekte	Punkte
Punktzahl subjektive Bewertung	
Punkte Thema	
Punkte Handlung	
Punkte Figuren	
Punkte Sprache und Stil	
Punkte Buchgestaltung	
<u>Gesamtpunkte</u>	